

Pressemeldung

Die Stille - Weihnachtsbotschaft des Fürther Dekans 200 Jahre „Stille Nacht“

Fürth/St. Michael. Die Sehnsucht nach „Stille“ beschäftigt die Menschen in unserer lauten und schnellen Gesellschaft. Deshalb greift der Fürther Dekan Jörg Sichelstiel in seiner Weihnachtspredigt das Thema „Stille“ auf und verknüpft diese mit der „Heiligen Nacht.“ Anlass dafür ist das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Es wurde vor 200 Jahren, im Jahr der Erhebung Fürths zur Stadt erster Klasse, zum ersten Mal gesungen.

Am Heiligabend 1818 führten der Arnsdorfer Dorfschullehrer und Organist Franz Xaver Gruber (1787–1863) und der Hilfspfarrer Joseph Mohr (1792–1848) in der Schifferkirche St. Nikola in Oberndorf bei Salzburg das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“ erstmals auf. Seitdem gehört es zum häufig umstrittenen Brauchtum protestantischer Gottesdienste am 24. Dezember. In der sogenannten Christvesper um 17 Uhr in der Fürther Altstadtkirche St. Michael lässt Dekan Jörg Sichelstiel das Lied bei weitgehend abgeschaltetem Licht direkt nach der Predigt singen.

Die Erfahrung der Stille möchte Jörg Sichelstiel besonders deshalb an Weihnachten anbieten, weil sie zu den Ereignissen der Geburt Jesu in Bethlehem passe, wie sie uns in der biblischen Weihnachtsgeschichte erzählt werden. Auch Maria habe nicht gesprochen, sondern die Worte der Hirten in ihrem Herzen bewegt. Er werde aus diesem Grund keine „politische“ Predigt halten. Es gehe ihm am Heiligen Abend nicht um eine bessere Talkshow oder eine Belehrung, wie man angemessen Weihnachten feiern müsse, sondern um eine andere Erfahrung, die aus der Stille entstehen könne.

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von Volker Ising an der Orgel.

Informationen zu allen Weihnachtsgottesdiensten in Fürth unter <https://www.fuerth-evangelisch.de/aktuell/termine/>

Ort: Kirche St. Michael, Kirchenplatz 7, 90762 Fürth

Kontakt: Dekan Jörg Sichelstiel, Telefon: 0911 / 76 66 49 0; E-Mail: joerg.sichelstiel@elkb.de

Fürth, 21.12. 2018
Mit freundlichen Grüßen,



Christiane Lehner